

# Alle Altersgruppen



---

## Programmeinleitung

Das DomQuartier bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten für spannende Projekte, Führungen, Kunstgespräche und vor allem für eigenes schöpferisches Gestalten. In den angebotenen Workshops werden, ausgehend von musealen Werken, Kreativität und bildnerische Mitgestaltung ermöglicht.

---

## Mehr als man glaubt

Dauer: 2 Stunden | DomQuartier

Jugend und Glaube – wie geht das heute zusammen? Die Führung regt an, mit jungen Leuten über Religion und Ritual, Weltanschauungen und Wertvorstellungen nachzudenken. Was sagen uns heute Begriffe wie „Moral“ oder „Ethos“? Wo finden wir in unserer Welt Anhaltspunkte für richtiges Handeln bzw. gibt es überhaupt richtiges und falsches ethisches Handeln? Oder aber auch ganz banal: Was bedeutet es, in einer Gemeinschaft (etwa eines Ordens) zu leben? All das sind Fragen, die junge Leute von heute interessieren, die aber oftmals nur ungenügend beantwortet werden. Bei einer Führung durch das DomQuartier wollen wir uns solch philosophischen Fragen stellen und überprüfen, ob etwa die Kunst darauf Antworten geben kann. Kann Kunst zwischen Glaube und Wissen vermitteln?

Darüber hinaus gilt es zu entdecken, dass das Wissen um die Entwicklung des Kunst- und Geisteslebens in Salzburg mehr als Interesse an Glaube und Spiritualität bedeutet. Es lehrt uns den Zusammenhang von Bildung, Wissenschaft, Religion und Kultur. Diese Führung für Kinder und Jugendliche bietet auch für den Religionsunterricht und als Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung eine spannende Ergänzung.





## **Trauben, Austern und Zitronen** *(Stilleben)*

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

In Stilleben des 17. Jahrhunderts verbergen sich spannende Details, die wir detektivisch genau erforschen. Auf die religiösen, moralischen und philosophischen Inhalte und die symbolische Umsetzung in den Bildern wird je nach Alter näher eingegangen.

## **Festbankett und Bauernschmaus** *(Genre)*

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

Wer würde nicht gerne in edle Stoffe gehüllt Gast bei einem festlichen Bankett sein und zu barocken Klängen tanzen? Wir lassen uns von den Gemälden in der Residenzgalerie verzaubern und basteln noble Accessoires.

## **Lichtstrahl und Farbkreis**

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

Wie werden Farben im Bild angeordnet, welche Lichtquellen kommen in den Gemälden vor und welche Wirkung erzielen diese? Kleine physikalische Experimente erleichtern es uns, die Spektralfarben zu erforschen und unsere Erkenntnisse selbst malerisch umzusetzen.

## **In Bildern lesen** *(Deutsch und BE)*

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

Mit Bildbeschreibungen, Stimmungsanalysen und Skizzen nähern wir uns Kunstwerken an. Dabei werden Assoziationen frei, die sich beim freien kreativen Schreiben vor einem ausgewählten Bild zu einer individuellen Geschichte verdichten.

## **Augenblicke** *(Porträt)*

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

Wie man sich am besten präsentiert, wussten auch die Herrscher in vergangenen Zeiten. Wir vergleichen Bildnisse des Barocks mit Porträtfotografien von heute.

## **Grünspan und Schildlaus**

Dauer: 1,5–2 Stunden | Residenzgalerie

Wie wurden Gemälde in der Barockzeit hergestellt, welches technische Wissen und welche Hilfsmittel hatten die Künstler damals? Wir gehen auf Spurensuche in den Bildern der Residenzgalerie und experimentieren mit Eitempera.

## **Bunte Klangreise** *(Musik und BE)*

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

Mit Klangschalen erforschen wir unterschiedliche Tonqualitäten und sensibilisieren mit Farbspielen unsere Wahrnehmung. Das Betrachten musizierender Gesellschaften in Bildern und eine Fantasiereise lässt uns barocke Klangwelten nachempfinden.

## **Gallery Talks** *(Englisch und BE)*

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

Through an interdisciplinary hunt for tracks in our gallery we discover and comprehend new English words by touching, seeing and hearing. Creativity is needed on our mythological crime scene as well as listening and understanding when pictures display themselves.



## Im Dom, um den Dom und um den Dom herum

Dauer: 1,5 Stunden | Dommuseum

Der Dom ist das Herz der Stadt. Schon von weitem siehst du seine zwei Türme und die Kuppel. Bevor er errichtet wurde, standen hier ältere Bischofskirchen, von denen noch Reste in der Krypta erhalten sind. Der barocke Dom ist so hoch wie ein Haus mit zwanzig Stockwerken und voller Schätze: das Taufbecken mit den Löwen, der Schrein des hl. Rupert und viele Geschichten in den Deckenmalereien. Im Dombauspiel am Ende des Besuchs kannst du testen, ob du alles gesehen hast.



## Kurios und skurril – sammeln und staunen

Dauer: 1,5 Stunden | Dommuseum

Jeder barocke Fürst, der etwas auf sich hielt, hatte eine Kunst- und Wunderkammer. Darin bewahrte er erstaunliche Dinge aus der Natur, exotische Tiere, seltene Mineralien und Fossilien, aber auch kostbare Kunstwerke. Die Salzburger Fürsterzbischöfe sammelten vor allem Kunstwerke aus Bergkristall und Elfenbein, in schönen Schränken aus schwarzem Holz mit goldenen Gittern. Du wirst Edelsteine sehen, eine Mumie, einen Affen und einen Narwalzahn, den man früher für ein Einhorn hielt.

## Alle Jahre wieder (Weihnachtsausstellung)

Dauer: 1,5 Stunden | Dommuseum

Zeitraum: 23.11.2016–5.2.2017

Was gehört zum Weihnachtsfest? Außer Christbaum und Geschenken, vor allem die Weihnachtsgeschichte, die uns zum Ursprung des Festes führt. Sie wird heuer erstmals im Nordoratorium erzählt – von der Verkündigung bis zur Darbringung im Tempel mit Gemälden, Skulpturen und Grafiken aus fünf Jahrhunderten. Zu allen Zeiten haben die Künstler ihre Bilder von Weihnachten mit fantastischen Details und symbolischen Bezügen ausgeschmückt. Hier gibt es viel Überraschendes zu entdecken. Gefragt sind junge Leute mit neugierigem Blick!

Im Anschluss werden im Kreativraum der Residenzgalerie bunte Geschenkkarten, Sterne aus unterschiedlichen Materialien und selbstbedrucktes Geschenkpapier gebastelt.



# Kindergarten & Volksschule



## Programmeinleitung

Der erste Besuch im Museum ist etwas ganz Besonderes! Im Vordergrund steht die spielerische Annäherung an Kunst mit altersgerechtem Anschauungsmaterial, das alle Sinne mit einbezieht.

## Spurensuche im DomQuartier

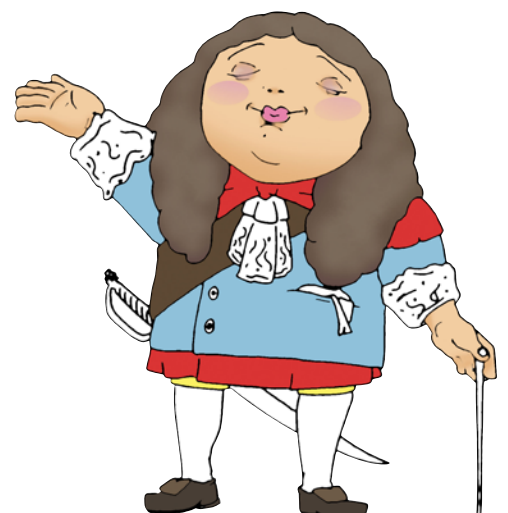
Dauer: 2 Stunden | DomQuartier

Die Geschichte des Hofzwerge Franz von Meichelböck auf der Suche nach seinem Fürsterzbischof führt die Kinder in spannender Weise durch die Räumlichkeiten des DomQuartiers. Von Station zu Station gibt es kleine Aufgaben zu lösen, ein „gefundener Schlüssel“ erfordert Eigeninitiative und führt schließlich zur Auflösung der rätselhaften Geschichte mit der verlorenen letzten Seite im interaktiven Buch. Die Kinder bekommen beim Rundgang Einblicke in das streng geregelte Leben am Salzburger Hof und lernen ausgewählte Kostbarkeiten der Sammlungen kennen. Mit kindgerechten Materialien werden Themen wie Etikette, Frömmigkeit und Glauben, Reichtum und Prunk aufbereitet. Anschließend können die Kinder einen beiliegenden Plan und gestempelte Siegelanhänger mitnehmen.

## Mäuse erobern die Residenz

Dauer: 1 Stunde | Residenz Prunkräume (bis 2. Schulstufe)

Wo ist der Käse in der Residenz? Als Mäuse verkleidet begeben wir uns auf die Suche und entdecken dabei die Prunkräume der Residenz. Hier gibt es viele Kostbarkeiten zu bestaunen und man erfährt so manche historische Geschichte über das höfische Leben in Salzburg. Aber für die Mäuse lauern auch Gefahren in der Residenz, u.a. die Hunde des Erzbischofs oder ein schnarchender Diener. Wird der große Käse schließlich gefunden, dann dürfen alle Mäuse im Kreis um ihn herumtanzen.





## Unter dem Wappen der zwei Schlüssel

Dauer: 1,5 Stunden | Museum St. Peter

St. Peter ist das älteste bestehende Kloster im deutschen Sprachraum. Unsere jungen Besucher erfahren Interessantes über das Klosterleben im Stift St. Peter. Über einen interaktiven Screen können Fragen an die Mönche gestellt werden. In filmischer Umsetzung erzählen Mitglieder des Konvents über ihren Tagesablauf, ihre Aufgaben und ihr Sprechen mit Gott. Diese Führung ist auch für den Religionsunterricht, als Vorbereitung für die Erstkommunion und die Firmung eine spannende Ergänzung.

## Kamingeschichte – die Glücksmurmelt

Dauer: 1 Stunde | Residenz Prunkräume

Zeitraum: Oktober–März

„Wetten, dass...?“ – so beginnt die spannende Geschichte, erzählt vor einem „flackernden“ Kaminfeuer in einem der Prunkräume der Residenz. Die Geschichte führt uns auch hinaus in die großen Säle, wo wir neben einem Wettspiel die vielen Schätze der Residenz betrachten. Ausnahmsweise dürfen wir auch die Geheimgänge benutzen. Wohin uns diese wohl führen?

## Bilder einer Ausstellung

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

Bei einem spannenden Spaziergang durch die Residenzgalerie werden den jungen KunstgenießerInnen auf spielerische Art und durch Be- und Angreifen verschiedener Materialien und Arrangieren von Gegenständen die Inhalte der Bilder nähergebracht.

## Schätze der Residenz

Dauer: 1 Stunde | Residenz Prunkräume

Anhand einer dialogischen, dem jeweiligen Alter angepassten Führung wird auf die vielen Schätze der Prunkräume aufmerksam gemacht. So gibt es Öfen, Uhren, Gemälde, Wandteppiche, Schatztruhen u.v.m. zu bestaunen. Mit Hilfe von Erzählungen und kleinen Rollenspielen können sich die Kinder in das damalige Leben am Hofe des Salzburger Fürsterzbischofes hineinfühlen. Den Abschluss bildet ein Besuch der Empore der Franziskanerkirche.

## Wo bin ich?

Dauer: 2 Stunden | Residenz Prunkräume

(ab 3. Schulstufe)

Bei einem Gang durch die dreizehn Prunkräume der Salzburger Residenz hat schon manche/r den Überblick verloren. Ein „alter“ Plan der Residenz soll uns helfen, immer die Orientierung zu behalten. Am Ende der dialogischen Führung kann jedes Kind seinen eigenen Plan der Residenz malen und mit einem „echten“ Siegel verschlossen mit nach Hause nehmen.

## Dies' Bildnis ist bezaubernd schön

Dauer: 1,5 Stunden | Residenzgalerie

Wer will Maler oder Malerin an der Staffelei sein und wer das Modell, das eine repräsentative Pose einnimmt? In unserer Hutwerkstatt kannst Du dann kreative Kopfbedeckungen basteln.



## GÖTTERKINDER

zur Sonderausstellung

„Menschenbilder-Götterwelten“

Dauer: 1,5 Stunden | DomQuartier

Wer sind die kleinen, nackten, oft geflügelten Wesen in der Bilderwelt mit antiken und christlichen Themen? Wie der kleine Amor mit Seifenblase von Rembrandt mit den griechischen Göttern verwandt ist, was Putten sind und woran wir ein anderes „göttliches Kind“ erkennen, wird in vier Stationen der Ausstellung durch Geschichten und Erklärungen von Attributen vermittelt.